

An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Energietechnik, Institut für Thermische Verfahrenstechnik, Umwelt- und Naturstoffverfahrenstechnik (ITUN) ist voraussichtlich zum 01.12.2022 die Stelle



wiss. Mitarbeiter:in (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 205/2022

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZÄ (Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 36 Monate

„Feinerkundung der Steinsalzkontur im Bereich zukünftiger Verschlussbauwerke in HAW-Endlagern durch in situ Raman-Spektroskopie“

Das Ziel des Kooperationsvorhabens zweier TUBAF-Institute, nämlich dem IfAC und dem ITUN, ist die Schaffung der wissenschaftlichen und praktischen Voraussetzungen für die Feinerkundung der Steinsalzkontur im Bereich zukünftiger Verschlussbauwerke in HAW-Endlagern durch eine Kombination aus 3D Kartierung (oder Fotografie) mit ortsauflösender *in situ* Raman-Spektroskopie. Mit ersten *in situ* Messungen (auch untertage in zukünftigen Endlagerstandorten) soll die Nutzbarkeit des Verfahrens belegt werden.

Das sind Ihre Aufgaben:

- selbstständige Bearbeitung (nach Einarbeitungsphase) des Forschungsprojektes inkl. Verwaltung und Berichterstattung
- Entwicklung eines Sensorsystems (Messgerät, -technik, Auswertverfahren) zur Feincharakterisierung von Steinsalzkonturen
- Präsentation der Ergebnisse in internationalen Journalen und auf (inter-)nationalen Konferenzen

Das können Sie von uns erwarten:

- hervorragende Betreuung in einem für optische Messtechnik in der Verfahrenstechnik bestens ausgewiesenen Arbeitsumfeld und Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter:innen, Weiterbildungsmöglichkeiten
- arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Jobticket“, Gesundheitsmanagement

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss des Maschinenbaus, des Chemieingenieurwesens/Verfahrenstechnik, Physik, Informatik, Mineralogie oder anderer relevanter Fachrichtungen
- Interesse an der Spektroskopie und der Sensorautomatisierung, sowie der Programmierung von Auswertverfahren
- gutes physikalisches Grundverständnis; Promotionsabsicht
- wissensdurstig, innovativ/kreativ, gut organisiert beim zielstrebigem Arbeiten hin auf Projektziele
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Professor Andreas Bräuer,
E-Mail: andreas.braeuer@tu-freiberg.de, zur Verfügung.**

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber:innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer 205/2022** sind bis zum **07.09.2022** zu richten an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg
bewerbungen@tu-freiberg.de**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <https://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen/ausschreibungen>